

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Mohlstraße 18. Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Nr. 236. • 69. Jahrgang.

Br. Berlin, 24. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Wie die „Tägl. Rundschau“ mitteilt, dürfte als Nachfolger Dr. Hofens im Haag Staatssekretär Daniel gelten. In einer Besprechung der Personalveränderungen im Auswärtigen Amt schreibt der „Lokalanzeiger“: Wahrscheinlich wird der Kanzler das von ihm verwaltete Reichsfinanzministerium beibehalten wollen. Wenigstens scheint diese Geneigtheit nach wie vor bei ihm zu bestehen. Der „Lokalanzeiger“ berichtet weiter: Der frühere Reichsminister des Innern Dr. Adolf Köster dürfte zum Chef der Reichspressestelle ernannt werden. Köster würde das Amt aber erst kommissarisch verwalten.

Dz. Peking, 23. Mai. (Havas.) Ein deutsch-chinesisches Abkommen wurde am 20. Mai in Peking unterzeichnet, das als Grundlage für einen Separatfrieden zwischen diesen beiden Ländern dienen soll, da China den Vertrag von Versailles nicht unterzeichnet hat. Deutschland verpflichtet sich, China die Vorteile des Vertrages von Versailles zu gewähren.

Dz. Berlin, 24. Mai. Der Vorstand des internationalen Gewerkschaftsbundes in Amsterdam hat in seiner letzten Sitzung mit dem polnischen Aufstand in Oberitalien befaßt. Nachdem der Vorsitzende des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, Leipz., eingehend Bericht erstattet hatte über die polnischen Gewaltthaten, wurde beschlossen, baldigst eine Untersuchungskommission des internationalen Gewerkschaftsbundes nach Oberitalien zu entsenden, die dort an Ort und Stelle in Gegenwart von deutschen und polnischen Gewerkschaftsvertretern Befragungen für eine objektive Klärung der Schuldfrage vornehmen soll.

Diese Vervollkommnung seiner Sinne erlangt der Organismus aber nur durch die lebensnotwendigen Anpassungen, in denen er sein körperliches Wirken offenbart und Brüden schickt zwischen Materie und Energien. Soar die minisole, einseht lebende Zelle schafft sich bereits als Amöbe eine Schutzhülle aus einem Mosaik kleiner Quarzförmchen oder Nucleinsäuren, die sie selbst zuerst auscheidet; sie pakt sich dadurch der Mosaikwelt des Austrodrens an, welche nament-

* **Stadtsaal.** Am Freitag 27. Mai, geht als Sondervorstellung für
Anwesenheit der Jugendpflege des Vereins „König von Bernheim“
Stern. Eine beschränkte Anzahl von Karten gelangt an der Kasse zum
Verkauf. Am Montag, den 30. Mai, gelangt nach längerer Pause im
Stadtsaal B. Kellers „Amphitruon“ zur Aufführung. Der Vorverkauf
hat bereits begonnen.

Heftberg-Theater. (Spielplanänderung.) Am Freitagabend gelangt zum ersten Male „Der tolle Bauer“ zur Aufführung, bei welcher Gelegenheit sich Regisseur Eduard Föh in einer seiner besten Rollen, als Lindacker, vom hiesigen Publikum verabschieden wird.

Kurhaus. Bei dem von der Kurverwaltung für Mittwoch, den 8.
Kurzweil. Bei dem von der Kurverwaltung für Mittwoch, den 8.
ai, angelegten Gartenfest mit großem Feuerwerk werden
eine feldmässige Esplanade vorgeliegt. Ein Dampfboot mit sich drehenden
aufsteigend über den Weiler fahren; Amorphe; Der Manjontschau-
stube Gemälde; Der Plagat in Goldfeuer mit Verwundung in
überflutet. Nach dem Feuerwerk werden Bruchstücke und Scherenspiele
Tätigkeit treten. Von 8 Uhr ab konzentriert das Kurorchester, — Bän-
ne, Frontleichnamstag hat die Kurverwaltung in Orgel-Trüb-
konstanz im großen Saale des Kurhauses angelegt und zur Auf-
führung des Gedenksongs am 2. J. hier weilenden deutschen Konze-
rt und Orchestersänger Herr Frederik Wagnard eingeladen. Den Orgel-
ist wird Herr Draganitz Fritz Bach ausführen. — In dem von der Kur-
verwaltung am kommenden Sonntag angelegten Platz- und Inkun-
konzentration findet außer dem Kurorchester die Musikabteilung
ammerreineigung in Stärke von 400 Sängern mit.

[illegible]

Ähnliche Unfälle.

Spd. Frankfurt a. M., 23. Mai. Auf dem Steinmehlplatz auf
Gehspitze geriet der 43jährige Georg Bogler mit dem Kopf zwischen ein
Kran und einem Steinblock. Er wurde darauf verletzt, daß er
wundere Menschen anseh.

wenigen Augenblicken verlor.
Hpt. KUGELHELM, 23. Mal. Der 15jährige Schloßerlehrling Heinrich Schulmeier aus Wörthheim wurde am Sonntag auf der Heimfahrt von Wörthheim nach einem Paterfahrrad umgefahren und getödtet.

* **Feßball.** Am Sonntag spielte Sportverein „Wiesbaden“ hart durch Eis und geschwächter Mannschaft das Fußballspiel gegen den heimischen Ruderclub mit 1:1 Toren unentschieden. — Die 1. Mannschaft Spielvereinigung „Wiesbaden“ unterlag knapp gegen den Eigenen des H. Germania „Wiesbaden“ mit 0:1 Toren. — Germania 1. T. Mannschaft gewann ihr Wilhelms Verbandsspiel gegen Germania „Wiesbaden“ mit 3:1 Toren. — Hölzle gegen Union-Ruderklub 8:0 (7:0), Schwinn gegen Kofel 2:3, 1. H. C. Nürnberg gegen Sportfreunde-Stuttgart 9:0, Spang, Hölzle gegen Spang, Leipzig 3:0, Sportfreund-Jugendklub 9:0, Hermanns-Griesheim 5:3, Solothurn gegen Zugers 8:1. — Die 2. Mannschaft Hölzle gegen Berlin endete vor 12.000 Zuschauern mit 1:1 Toren unentschieden, Halbzelt 1:0 für Nürnberg. — Am kommenden Sonntag spielt der jüdische Meister, der 1. H. C. Nürnberg mit dem Giesesauschalen, da sein großer Rivale, der Hamburger Sport-Club durch seine Niederlage gegen Duisburg aus den Kampfabstimmung in Halle gegen den mitteldeutschen Meister „Wacker“, während der Ausreise des jüdischen Meisters noch ein großes Fragezeichen ist.

[illegible][illegible]

Beim Witzern wurde am 14. December d. J. der Schlosser Knaum aus Trierberg von einem Härtler ertröpft, und als Heimgesuchte nicht fand und des Gewehr bei Fuß nahm, nach der Schussbeume auf den Witzels Feuer und erschloß ein Getreidefeld die Erbsenbauer mit der Eingangs des Gewehres des Getreides Gericht verlorste die Sach, da erst einmündfrei schloß, zu werden und mit dem eingeworfenen Gewehr tatsächlich Heimgesuchte gemüßert

Reichthum an Biertrinken.

Die vielen Einwidersprüche, die uns die Freunde d. Madonnen bei Großthaten so sehr beeinträchtigen. A. bededtes Zeichen geringer Natur, vor der Schönheit Natur: die Zeichen aber, die an Bräunen und Str. wehend im Winde weilen, sind Signale stehender Irrethor oder Zigeuner einerseits dem Abgelaufenen Irrethor, daß dem Träger dieser Puppen ideale Irrethor erhalt bleibe, andererseits den Nachbarn den We. tend, den der Haupttrupp genommen hat.

Es ist nun all zu verständlich, daß Menschen, die halb zeitlicher sozialer Gemeinschaft leben, das ihr Bedürfnis haben, sich untereinander so zu verständlich dem Reizen der Sinn ihrer Mitteilungen unbekannt daß er solche Zeichen gar nicht beachtet und sie für 3. Zeiten oder Kinderirrethoren hält.

In der letzten Nummer des „Amisau“ schreibt
Gessen, der ehemalige Dozent an der höheren sta-
tistischischen Schule von Potsdam, über die Eigenart des
Pettlerseidens folgendermaßen: „Schon die alten
Feuerherren haben, von denen wir in vergilbten Geheimschrei-
ben, bedienten sich solcher Seiden, die man Gauners-
seide nannte. In unserer modernen Zeit kommen Finken zu
brechern nur in den kleinsten Fällen vor, während
die Pettler den noch sehr im Gebrauch sind. Ein B.

unser Hausstüren, Mauern und Gartensäune beweißt uns, daß sich dort merkwürdige Schicksale befinden, über die wir uns zur keine Rechenschaft geben weil wir gewohnt sind, derartige Blöße vorzukommen und vollstreckt zu sein. Trotzdem läßt sich das Vorhandensein gewisser übereinstimmender Zeichen leicht feststellen und mit ihnen das Aufstehen bestimmter Beistellergärten.

Während ein einfacher Kets als Nachbildung eines
Gefäßes die Bedeutung hat, daß hier etwas zu haben ist,
bedeutet ein höheresittliches Kets, daß der Bettende hier ver-
gnüglich ankommt. Dasselbe Bedeu- hat ein Kets, das in
ein Türschloß gerathet, oder auf die Thür gemalt ist. Ein Dahn
zeigt das Vorhanden in einer Alarmvorrichtung an, wenn
Hände, die durch ein Dreieck verbunden sind, eine Schutzwaffe
die im Hause ist, eine Kette, daß sich bloß Frauen im Hause
befinden, ein „Hammer“, daß nur neuen Arbeitsleistung
etwas gegeben wird. Kettisch wird es bisher manchmal
erhellen sein, wenn gerade er unter allen Parteien seines
Houses von den Bettlern bevorzugt wurde. Hat er aber nach
fortwährender Unternehmung von Thür, Türschloß und Treppen-
mauer den „Zinken“ erhalten und ihn durch einen abweisen-
den ersten, dann kann er sich seines Lebens wieder freuen
denn ein gewerdesinniger Bettler wird ihm seine Aus-
sicherheit nicht mehr rauben.

Unter den unschönen Fäulen befinden sich aber auch solche, die Einblide in die intimsten Verhältnisse eines Hauswesens gewährt und daher weniger harmlos erscheinen. Es gibt es z. B. gewisse Zeichen dafür, wo man gewaltthätig werden kann, wo die Frau mit dem Diebstahlsaffekt allein ist, wo Frauen wohnen, die sich beschweren lassen, und Leute, die einzuschüchtern sind und schließlich solche, die angeblich viel Frauen, Kinder und Männer ein Quartier bewohnen. Es erubriert sich, hinzuzufügen, daß die Wohnungen von Polizeibeamten ganz besonders bezeichnet sind, daß ebenso billige Hunde ein anderes Kennzeichen haben als solche, die bloß Affen.

Wie schon erwähnt, stehen Zinken bei Einbrechern so
mehrt sehr in Kurs, da sie sich im allgemeinen hüthen, irge-
nd etwas schriftlich von sich zu geben. Geht es dies aber tro-
dem einmal, so soll es sehr sehr wenig sein. Und so ist es
Betrachung, die an einem Tathort gefunden wurde: „Die
Diebe sind weit klüger als die Aeste, da sie, wenn sie we-
gen müssen, was den Leuten fehlt.“

* Das Beckumer Ochsenfeld. Ein sehr gutes Geshä macht die Stadt Beckum mit ihren sogenannten Ochsenfeldchen, die in Ansehung auf einen der bekanntesten Beckumer Streiche einen strausirierten Ochsen vor sich hinstellen. Die Schweine finden einen so reizenden Anblick, daß man sich sehr genötigt gesehen hat, die Nachbarschaft von weiteren 10000 Stück zu beschließen, nachdem vor kurzem eine größere Neuauflage herausgetreten war. Bürgermeister Hebling bemerkte in der Stadtverordnetenversammlung, täglich gingen bei ihm aus dem ganzen Beckum Briefe ein, in denen um Überlassung von zwei bis fünf Ecken des Beckumer Notgottes gebeten werde. Beigeordnete Willgens meinte, der Erfinder der Ochsenfeldchen, Küster Stephan Funke, müsse eigentlich zum Ehrenbürger ernannt werden, weil die Schweine der Stadt so großen Nutzen gebracht hätten. Stadtdirektor v. Sötern meinte, daß die Stadt nach dem Münsterischen Anzeiger wüßte, daß die Stadt nach dem Scheinern verdient habe, schon eine halbe Million an dem Scheinern verdient haben sollte, worauf Stadtdirektor v. Sötern bemerkte: „Nur kein Geld! Wer hat, der hat!“ (Seitertelt.) Mit den Ochsenfeldchen haben die Bewohner von Beckum ein sehr gutes Geschäft gemacht. Das Beckum ist ein vortreffliches Geschäft gemacht. Das Beckum ist ein vortreffliches Geschäft gemacht. Das Beckum ist ein vortreffliches Geschäft gemacht.

Ein galeischer Automobilkavalier. Ein eigentlicher Automobilkavalier, der geradeaus aus einem Film einmarchieren zu sein scheint, und der gerade, hier ungeschickt wirkt, ereignete sich dieser Tage, wie Land-Offizier berichtet, in Kensington. Dort fuhr der Apostroph in der Faldung mit einem ganz neuen Automobil, um es auszubrobieren, in der Straßen Wagentunden zu spazieren. Als es in die Prince-Glen-Rowe fuhr, verlor er plötzlich die Herrschaft über den Wagen. Dieser fuhr mit großer Heftigkeit und Schnelligkeit gegen ein Haus, das von einem tiefen Graben umgeben war. Der Kavalier wurde durch das Gitter des Grabens in die Wasser an. Jedoch und der unglückliche Mechaniker blieb an die Wasser an. Jedoch und der unglückliche Mechaniker blieb an die Wasser an. Jedoch und der unglückliche Mechaniker blieb an die Wasser an.

Keine Massen-Kazeln mehr in Berlin. Seit zwei Jahren pflanzte Berliner Schuppalltag in gewissen Lagen- und Rahrzeiten große Horden auf verächtliche Elemente zu unternehmen, die sich auf den Straßen, in und Bahnhöfen beschuldigungslos herumtheilten. Des öfteren wurden als 1000 Personen, die ohne Ausnahme angegriffen wurden, auf Posten nach dem Polizeipräsidium gebracht, wo man ihre Verleulenheiten leugnete, um sie dann wieder zu entlassen. Nur verhältnismäßig selten gelang es der Behörde, dabei einen geliebten Verbrecher festzunehmen, da die Erfahrung gemöhnlich Veranoordneter den Kastenfall auf den gefährlichen Verleulenheiten. Dagegen sind durch die Massen-Kazeln zahllose Verleulenheiten in der peinlichsten Form bestraft worden, wenn sie nicht im Besitz von gültigen Anwesenungspapieren waren. Die schwersten dieser in Hest genannten Bürger haben leigt den Polizeipräsidenden veranlaßt, auf eine regelmäßige Durchsicht der Massen-Kazeln zu verzichten.

[illegible]

bestenfalls demnach und in der Absicht, die
Kassette. Einen gewissen Kassettenerfolg unternehmen
langen des Größten Aufstoßes. Sie durchbrochen die W
Scheitern und Überwältigen die wachsenden Beinen,
Häufigkeit nicht erreicht wurden, entziehen ihnen die Schlägel und
die Zeiten der Zellen. Sie drängen ihnen weiter vor. Wie sie o
beziehen mit Feuer empfangen wurden. Verletzt wurde kleiner
langenen. Die Ruhe konnte wieder hergestellt werden. Gegen die
führte wurden die freigelegten Maßnahmen ergreifen. Keiner der G

Türk. die Stadt der Millionen. Gegenwärtig beherbergt 3
einen Südteil nicht nur der Schweiz, sondern auch des ganz E
weissen Alltags. Denn es gibt dort nicht weniger als 334 M
von denen 23 Verlesen mehr als 5 Millionen Franken be
von ihnen haben sogar ein Vermögen von 20 Millionen Fran
Mehrwahl dieser Herrschaften hat ihre Schätze erst während de
Jahren 1912 und in die Türkei nach 24 M

Berliner Börse.

Berlin, 23. Mai. Die Börse zeigte weitgehende Zurückhaltung im Hinblick auf die politische Lage und wegen ansehlicher in Aussicht stehender neuer Steuerprojekte. Die Kursbewegung war im allgemeinen wenig bedeutend. Die Phoenix-Aktien wurden vorbörslich gegen Samstag wesentlich höher umgesetzt, später aber stiegen sie noch unter den gestrigen Kursstand herunter. Mannesmann waren stark begehrt; sie setzten 13 Proz. höher ein und gewannen dann noch weitere 17 Proz. Valutawerte wurden wenig beachtet. Das Geschäft in deutschen Anleihen ebnete ab; sie stellten sich meist unbedeutend niedriger; nur die 4proz. Reichsanleihe war etwas gebessert. Mexikaner abgeschwächt. Die Devisenkurse neigten bei geringen Umsätzen zur Schwäche.

Div.	Bank-Aktien.	In %		In %	
10	Berliner Handelsges.	215.50	1	Hohenloherwerke . . .	257.95
10	Commerz. u. Disc.-B.	215.00	1	Hoch Eisen u. Stahl	873.00
10	Darmstädter Bank . . .	181.50	1	Isse Bergbau . . .	685.00
10	Deutsche Bank . . .	335.00	1	Königs- u. Laurahütte	332.00
10	Disconto-Commandit	214.50	1	Kuli Acherseleben . .	101.00
10	Dresdner Bank . . .	212.00	1	Koethelm Cellulose . .	307.50
10	Mitteld. Creditbank . .	185.00	1	Kronprinz Metallf. . .	350.00
10	Nat.-B. f. Deutschl. . .	64.50	1	Lahneyer u. Co. . .	214.75
10	Oesterr. Kredit-Anst.	139.75	1	Leuchhammer . . .	610.75
10	Reichsbank . . .	139.75	1	Lindes Eismaschinen .	301.00
10			1	Ludwig Loewe u. Co.	305.00

Industrie-Aktion			
	Albert. Chem. Werke	09.00	Mannesmann Röhren
17	Adler-Fahrradwerke	234.00	Oberschles. Eisenb.
18	Augsburg-Nürnberg	444.00	Eis.-Ind.
20	Allg. Elektr.-Ges.	235.00	Koksw.
10	Bergmann, Electr.	331.50	Obernstein u. Koppel
10	Bad. Anilin u. Soda	618.76	Pösch. Bergb. u. Hütte
5	Bismarck-Hütte	00.00	Porellanf. Kaba.
5	Böhmischer Gußstahl	132.30	Rositzer Zuckerraff.
24	Brennerl. Schuttholz	474.00	Rhein-Nass. Bergw.
7 1/2	Brander Eisenwerke	578.70	Rhein. Stahlwerke
15	Beton-u. Monierbau	233.00	Riebeck Montan
19	Deutsche-Lux. Bergw.	318.00	Rombacher Hüttenw.
25	Deutsche Kalkwerke	315.50	Metallwarenf.
0	Deutsche-Übers.-Elekt.	1100.00	Sachsenwerk
20	Donnersmarch-Hütte	612.00	Schuckert Elektr.
25	Dürkopp, Seif. M.	612.00	Siemens u. Halske
5	Dtsch. Waff. u. Mun.	585.00	Södd. Eisenbahnges.
45	Daimler Motoren	123.53	Verein. Glanzst.-F.
14	Deutsche Erdöl-Ges.	818.00	Värsiner Papierfabr.
19	Elberfelder Farbent.	445.50	Verein. Cöln-Rottw.
25	Eichweiler Bergw.	315.00	Weiler-t.-Meer Ch.F.
25	Friedrichshütte	930.00	Westeregeln
15	Felten & Gußmann	547.75	Zellstoff Waldhof
7	Gasmotoren Deuts.	270.00	
10	Geisweider Eisenw.	00.00	Hamb.-Amer.-Pakett.
6	Gelsenk. Bergw.	318.00	Hansa-Dampfschiff.
12	Griesheim Electros	339.75	Norddeutscher Lloyd
12	Höcherst Farbwerke	444.50	Sächsisch-Eisenb.
15	Harpenner Bergbau	462.00	
	Hofm. Auffmann	256.50	Türk. Tabakregie
			Osuri Ninen
			Genusschneine

Der Markkurs im Auslande.

Dz. Mainz. 23. Mai. Der Stand der Mark zeigte heute wenig Veränderung, neigte aber auf verschiedenen Plätzen zur Schwäche. Dementsprechend waren die Notierungen im Berliner Devisenverkehr zum Teil leicht erhöht. Amsterdam um 13, Italien um 32, London um 2½, New York um ½, Schweiz um 7½, Spanien um 3. Die Devisen für Brüssel waren 2½ niedriger. Paris blieb auf dem Stand vom Vortage. In Amsterdam notierte die Mark um 6½ auf dem Markt, in Zürich blieb sie unverändert.

Industrie und Handel.

* Ein Gesetzentwurf zur Neuregelung der Außenhandelsstatistik. Der aufsehenreggende Vorgang, daß die deutsche Reichsregierung auf der ersten Brüsseler Finanzkonferenz Angaben gemacht hat, wonach die Handelsbilanz Deutschlands als aktiv angesehen werden konnte, während bei genauer Prüfung durch den Präsidenten des Bankdirektoriums Exz. Havenstein ermittelt wurde, daß im 1. Halbjahr 1920 der Wert der Einfuhr um 33 Millionen größer war als der Wert der Ausfuhr, hat jetzt dahin Klärung gefunden, daß auf der Konferenz mangels neuer Feststellungen die vom handelsstatistischen Beirat für geschätzten Werte bei einem großen Teil der Waren im Januar/Mai 1920 zugrunde gelegt wurden. Jedoch war, maß der Antwort des Reichswirtschaftsministeriums eine Anfrage des Abg. Dr. Reichert (Dn.) u. Gen., in in Brüssel vorgelegten schriftlichen Bericht zusammenfassend gesagt, die Handelsbilanz werde eine Passivität einer Höhe auf, welche auf die Dauer zur völligen Erschöpfung der deutschen Wirtschaft föhrlte. Die endgültigen Wertziffern sind auch jetzt nicht ermittelt, obwohl an den Feststellungen außer handelsstatistischer Beirat Außenhandelsstellen, gehende Einfuhrfirmen und Sachverständige mitgewirkt haben. Angesichts der dadurch erneut bewiesenen Unmöglichkeit einer Reform der Handelsstatistik hat das Reichswirtschaftsministerium die bereits Anfang 1919 eingeleiteten Arbeiten zur Neuregelung der gesamten handelsstatistischen Erhebungsmethoden so gefördert, daß der Gesetzentwurf in den nächsten Monaten vorgelegt werden wird. Eine seiner wichtigsten Bestimmungen, die Ausdehnung der Warenmeldung auf die gesamte Einfuhr, ist durch den Reichsgesetz vom 12. Febr. 1921 vorweggenommen worden.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

23. Mai 1921		7 Uhr 27 morgens	1 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 27 abends	Mittel
Luft- druck	mit d. Normalbarometer	64.5	62.7	64.9	64.7
red.	auf dem Meeresspiegel	74.5	61.5	57.8	61.7
Thermometer	(Celsius)	15.0	26.1	19.8	20.4
Feuchtigkeit	(Millimeter)	7.5	7.8	9.4	8.2
Relat. Feuchtigkeit	(Prozent)	49	34	55	46.0
Windrichtung		NO 5	O 3	NO 2	—
Niederschlagshöhe	(Millimeter)	—	—	—	—
Mindesttemperatur	(Celsius)	23.5	Niedrigste Temperatur:	17.0	

Wasserstand des Rheins

		am 23. Mai 1921.	
Riebrich	Pegel:	1.10 m gegen	1.14 m gestrigen Vormittag
Mainz	"	0.83 "	0.97 "
Caup	"	1.50 "	1.43 "

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptschifflester: D. Zettl.

Verantwortlich für den schriftlichen Teil: H. Gänther; für den inhaltlichen Teil: J. G. H. Gänther; für den lokalen und provinziellen Teil: J. G. H. Gänther; für die Anzeigen und Anzeigen: J. G. H. Gänther; für die Anzeigen und Anzeigen: J. G. H. Gänther.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Verdingung.

Nachstehende Arbeiten sollen im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen liegen in der Bauabteilung des Reichsvermögensamtes, Rheinbahnstraße 2, Zimmer 14, von vorm. 9 bis 12 und nachm. von 3 bis 5 Uhr zur Einsicht auf. Die Eröffnung der verpackten und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote findet Dienstag, den 31. Mai, Mitt. und nachm.

1. Plasterarbeiten beim Reithaus der Artillerie-Lagerne. Eröffnung 10 Uhr.
 2. Rohrlegearbeiten (Kanal) beim Reithaus der Artillerie-Lagerne. Eröffnung 10 1/2 Uhr.
 3. Funder- und Antriebsarbeiten im Gebäude Bahnhofstraße 7. Eröffnung 10 1/2 Uhr.
- Die Verdingungsunterlagen werden auf Wunsch gegen Erstattung der Selbstkosten zu je 10.— Mark, soweit Vorrat reicht, abgegeben.

Reichsvermögensamt.

Jagdverpachtung.

Freitag, den 10. Juni d. Js., nachm. 2 Uhr, wird die Jagdverpachtung d. s. hiesigen gemeinschaftlichen Jagdreviers, circa 228 Hektar, auf 9 Jahre, vom 15. August d. Js. ab, im Gemeindezimmer öffentlich verpachtet.

Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben, auch können diese vorher bei mir eingesehen werden.

F231

Hambach b. Wehen, den 22. Mai 1921.

Der Jagdvorsteher:
Krieger, Bürgermeister.**Nachlaß-Versteigerung**

Im Auftrag des Nachlassverwalters versteigern wir morgen Mittwoch, 25. Mai cr., morgens 9 1/2 Uhr anfangend, in der Wohnung

10 Rauenthaler Straße 10
3. Etage

nachverzeichnete Mobilien- und Haushaltungsgegenstände, als:

1. Nukh-Bianino (Wittner), 1 schwarz, ein Bett mit Metallrahmen, 5 eins- und zweifach, Kleider-Schränke, Tisch- und andere Kommoden, Nachtschrank, Nukh-Glühbirnen, 1 Nukh-Büfett, Nukh-Bücherständer, 2 Sofas, 2 Nukh-Konsole-Schränke, 2 Nukh-Damen-Schreibtische, runde, ovale viereckige, Nukh-Pöhl- u. Bauern-tische, Spiegel mit Nukh- und Goldrahmen, Koffer- und Kofferhülle, amerik. Klappstuhl, Kleiderständer, Handtuchhalter, Regulator, Näh-maschine, Oel- und andere Bilder, große Barti-Bücher (Kleider, Romane usw.), Deckbetten, Kissen, Tischdecken, Gardinen, Nipp- u. Dekorations-Gegenstände, Glas, Porzellan, Teppiche, Pinoleum, große Barti-Damen-Kleider, Stehlampen, Küchengeräte, Beleuchtungs-lampen, Küchen- und Kochgeschirre u. vieles mehr, freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Rosenau & Wintermeyer

Auktions- und Taxationsgeschäft,
architekt. Auktionslokal Wiesbadens,
Telefon 6784 3 Marktstr. 3 Telephon 6584

Münchener Gewerbehaus

für alle und moderne Kunst

Koch runn n. atz 3
im Hotel Römerbad
empfehl
besondere Neuheiten in

Luxus-, Gebrauchs- und Geschenkartikeln.

In großer Auswahl: Feine Porzellan-, Kunstgewerbliche Gegenstände, Miniaturen besonders preiswert, wie auch feine Offenbacher Lederwaren.

Sonderneueheit!

Die neue Spitzze, die jede Dame ohne Vorkenntnisse in wenigen Minuten unentgeltlich im Geschäft erlernen kann. Bitte um Besichtigung der im Schaufenster davon gefertigten Erzeugnisse.

Alleinverkauf für Wiesbaden.

D. R. P. Ges. geschützt.

Gemälde-Salon

erster Münchener und anderer Meister.

Versand nach auswärt.

Zollgebühr auf eigene Rechnung.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Piano

zu kaufen gesucht, nur ein gutes Instrument. Offerten unter O. 528 an den Tagbl.-Verlag.

Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Gutbesizers Heinrich Rimmel in Rauenthal und der Erben der verstorbenen Eheleute Weinbändler Karl Wagemann und Anna, geb. Rimmel, von Wiesbaden, habe ich erbenhalber Termin zur freiwilligen Versteigerung der denselben gehörigen, nachverzeichneten Immobilien, nämlich:

1. Acker, Landgraben, 1. Gewinn, 21 ar 60 qm, B. A. Band XI, Blatt 218, Kartenblatt 13, Parzelle 94 des Grundbuchs,
2. Acker, Schling, 1. Gewinn, 16 ar 71 qm, Kartenblatt 14, Parzelle 20,
3. Acker, Zweibörn, 2. Gewinn, 14 ar 34 qm, Kartenblatt 44, Parzelle 114/62,
4. Straße, Zweibörn, 2. Gewinn, 1 ar 81 qm, Kartenblatt 44, Parzelle 121/62,
5. Acker, Zweibörn, 6. Gewinn, 47 ar 20 qm, Kartenblatt 47, Parzelle 97,
6. Acker, Ober Tiefenthal, 2. Gewinn, 16 ar 81 qm, Kartenblatt 43, Parzelle 122,
7. Wiese, Ronnentrist, 1. Gewinn, 35 ar 71 qm, Kartenblatt 21, Parzelle 15,
8. Garten, Fritz Kallestraße, 18 ar 09 qm, Kartenblatt 131, Parzelle 24,
9. Garten, daselbst, 12 ar 19 qm, Kartenblatt 131, Parzelle 30,
10. Acker, Schöne Aussicht, 4. Gewinn, 19 ar 97 qm, Kartenblatt 35, Parzelle 21,
11. Acker, Hinterm Haingraben, 4. Gewinn, 19 ar 21 qm, B. I. Band 14, Blatt 206, Kartenblatt 52, Parzelle 35,
12. Acker, Hinterm Haingraben, 4. Gewinn, 12 ar 58 qm, Kartenblatt 52, Parzelle 46,
13. Acker, Hinterm Haingraben, 4. Gewinn, 18 ar 89 qm, Kartenblatt 52, Parzelle 47,
14. Acker, Hinterm Haingraben, 4. Gewinn, 15 ar 03 qm, Kartenblatt 52, Parzelle 45,
15. Acker, Fichte- und Hildastraße, 9 ar 96 qm, Kartenblatt 138, Parzelle 6,
16. Acker, An den Ruffbäumen, 3. Gewinn, 17 ar 23 qm, Kartenblatt 57, Parzelle 717/120,
17. Straße, Frauenlobstraße, 9 ar 9 qm, Kartenblatt 57, Parzelle 716/120,
18. Straße, Gröpparzerstraße, 35 qm, Parzelle 718/120,
19. Acker, Rad, 2. Gewinn, 17 ar 76 qm, Kartenblatt 62, Parzelle 156/79,
20. Garten, Klarenthaler Straße, 7 ar 25 qm, Kartenblatt 135, Parzelle 82/35,
21. Garten, Dohheimer Straße, 4 ar 93 qm, Parzelle 83/43,
22. Garten, Dohheimer Straße, 35 qm, Kartenblatt 135, Parzelle 84/43,
23. Acker, Unter Follerborn, 1. Gewinn, 19 ar 30 qm, B. A. Band XI, Blatt 219, Kartenblatt 15, Parzelle 382/119, außer der darauf befindlichen Steinhauwerkstätte,
24. Straße, Unter Follerborn, 1. Gewinn, 93 qm, Kartenblatt 15, Parzelle 389/119,
25. Straße, Dohheimer Straße, 05 qm, Kartenblatt 15, Parzelle 390/119,
26. Wiese, Au, 1. Gewinn, 3 ar 63 qm, Kartenblatt 20, Parzelle 657/94,
27. Straße, Albrecht-Dürer-Straße, 1 ar 20 qm, Kartenblatt 20, Parzelle 673/94,
28. Wiese, Au, 1. Gewinn, 6 ar 13 qm, Kartenblatt 20, Parzelle 658/95,
29. Straße, Albrecht-Dürer-Straße, 2 ar 03 qm, Kartenblatt 20, Parzelle 674/95,
30. Wiese, Au, 1. Gewinn, 5 ar 02 qm, Kartenblatt 20, Parzelle 659/96,
31. Straße, Albrecht-Dürer-Straße, 1 ar 41 qm, Kartenblatt 20, Parzelle 675/96,
32. Garten, Viebrücher Straße, 18 ar 62 qm, Kartenblatt 131, Parzelle 33,
33. Acker, Born Haingraben, 2. Gewinn, 16 ar 92 qm, B. I. Band 14, Blatt 206, Kartenblatt 41, Parzelle 325/113 etc.,
34. Acker, Kaiser-Friedrich-Ring, 17 ar 35 qm, Kartenblatt 58, Parzelle 826/116 etc.,
35. Straße, Moritzstraße, 03 qm, Parzelle 828/116 etc.,
36. Straße, Wollfalle, 13 qm, Parzelle 829/116 etc.,
37. Acker, Kollhof, 4. Gewinn, 9 ar 40 qm, Kartenblatt 54, Parzelle 589/62,
38. Straße, No Nord, 4. Gewinn, 1 ar 45 qm, Kartenblatt 54, Parzelle 592/62,
39. daselbst, 1 ar 44 qm, Kartenblatt 54, Parzelle 593/62,
40. daselbst, 83 qm, Kartenblatt 54, Parzelle 594/62,
41. daselbst, 11 ar 19 qm, Kartenblatt 54, Parzelle 595/63 etc.,
42. Acker, Kollhof, 4. Gewinn, 12 ar 71 qm, Kartenblatt 54, Parzelle 67,
43. Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Abelsheidstraße 70, groß 7 ar 34 qm, Band 160, Blatt 236, Kartenblatt 59, Parzelle 203/19 etc. und Parzelle 413/19 etc. des Grundbuchs,

auf den 31. Mai 1921, vormittags 10 Uhr,
in dem

Gasthaus zu den Drei Königen
Marktstraße 26 (Saal)

anberaumt.

Die Versteigerungsbedingungen können auf meinem Büro, Abelsheidstraße 28, 1, in der Zeit von 8—12 Uhr vormittags und von 3—5 Uhr nachmittags eingesehen werden, woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird.

Geh. Justizrat Dr. Alberti,
Rechtsanwalt und Notar.

Große Herrschafts-Mobiliar-Versteigerung.

Freitag, den 27. Mai 1921

vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, durchgehend ohne Pause, verzeichnen wir wegen Fortzugs das gesamte nachverzeichnete bewegliche Mobiliar und Inventar in der Villa

18 Victoriastraße 18

1. ein mod. hell eichen Schlafzimmer bestehend aus: 1 St. Spiegelschrank, 2 Betten mit 14 Einlagen, 1 Waschkommode mit Spiegelauflage, 2 Nachttische;
2. ein modernes Schlafzimmer bestehend aus: 1 St. Spiegelschrank, 1 hochfeines kompl. Bett, 1 Nachtschrank, 2 Stühle und Handtuchhalter;
3. ein dunkel eichen modernes Speisezimmer bestehend aus: 1 Küch. 1 Kredenz, 1 Sofa mit Umbau, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle, 1 Standuhr, 1 Leuchte;
4. ein dunkel eichen modernes Herrenzimmer bestehend aus: 1 dreif. Bücher-Schrank, 1 Diplomatenschreibtisch, 1 Schreibtischstiel;
5. ein Mahagoni-Salon bestehend aus: 1 Sofa mit Umbau, 2 Sessel, 3 Stühle, 3 Tische, 1 Ständer, 1 Salon-Schrank;
6. ein kompl. Billardzimmer bestehend aus: erstklassigem Billard mit prima Eisenbahn-Bällen sowie sehr gute Queues;
7. eine kompl. mod. Badezimmer-Einrichtung;
8. eine hochmoderne Büchertische bestehend aus: 2 Schränke, Tisch und 2 Stühle;
9. ein prächtiger Salon-Stuhlflügel (Marke Bach);
10. ein selten schöner Perser Teppich;
11. eine prima rindslederene Klubgarnitur,

bestehend aus: Klubsofa und 2 Sessel;

ferner kommen zum Ausgebot:

Bücher- und Kleiderschränke, Waschkommode, Bauern-, Nipp- und andere Tische, Klavardobben, Chaiselounge, Trumeau und andere Spiegel, diverse einzelne Betten, Friseur-Schneidemaschine, Klavierstuhl, Kinder-Gartenmöbel und Kinderwagen, diverse sehr gute Teppiche und Vorhänge, ca. 12 Fenster in Gardinen, Koulens und Portieren, 6 sehr schöne Kessels, 1 japanische Chaiselounge und Tisch, große, großer Posten Bilder, Glas, Porzellan, Kristall, Nipp- und Aufstelllampen, elektr. Stehlampen und Küch. 1 Hauswirtschafts-Apparat, ein prächtiger weiß emaillierter Gasbrautofen, ca. 40 Meter sehr gut erhaltener Treppenhäuser, Fliesen-Schrank, Eis-Schrank, mehrere Waschküchen und Waschkabinen, Waschtisch, eine große Kiste für Bögel, 1 Gartenschlauch, Hosen- und Bettwäsche, sonstige Haus-, Küchen- und Kellerutensilien und vieles hier nicht genanntes.

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß sich sämtliches Mobiliar in sehr gutem Zustande befindet.

Besichtigung am Mittwoch, 25. und Donnerstag, 26. Mai, vormittags von 10 bis 6 Uhr nachmittags, und am Tage der Auktion.

Adolf Messer u. Carl Kannenberg jr.

Auktionatoren und Taxatoren.

Geschäftstotal und Büro Stillerstr. 3. Telefon 3741.

Gaskoks

Billigster Brand für Zentralheizungen!

Man beachte dieses bei Wahl seines Lieferanten bei der Ausgabe der neuen Brennstoffkarten für Zentralheizungen. Alles Nähere zu erfahren bei der Kokskasse des

F233

Städtischen Gaswerkes

Mainzer Straße 142. Fernspr. 1003—1008.

Moderne Wohnungseinrichtungen

Unser fachmännisch geleiteter Betrieb mit geringen Unkosten bietet Ihnen beim Einkauf die grössten Vorteile.

Verlangen Sie unser unverbindliches Angebot. Besichtigen Sie unser Lager.

Gebrüder Leicher Möbelhaus

Polsterwaren- u. Bettenfabrik
Oranienstr. N° 6.



Café Orient

(Unter den Eichen).

Täglich: **Garten-Konzert**
Donnerstag, Samstag, Sonntag:
BALL in den oberen Sälen.

— Speisen und Getränke, nur das Beste. —

MONOPOL

Heute letzter Tag!

Bruno Kastner

in dem interessanten Abenteuer-Film
Der letzte Sonnensohn.

Ferner:
Zwangs-Einquartierung.
Lustspiel in 2 Akten.

Künstlermusik. :: Spielzeit 3 bis 10 1/2 Uhr.

Pferdefleisch

Empfehle täglich frischgeschlachtetes

1000g 3.00
500g 1.50
250g 0.75
100g 0.30

Gerichte:
Pferdefleisch 3.00
Pferdefleisch 2.00
Pferdefleisch 1.50
Pferdefleisch 1.00
Pferdefleisch 0.50

22. Heilbrunnstrasse 22.

Rolläden, Jalousien, Rollschutzwände

repariert sofort reell, gut und billig

U. Mehger,

Rolladenmonteur,
Mauritiusplatz 3.
3797 Fernruf 3797.

la gebr. reinesm. Kaffee

Pfund 1.18.—

la Tee

Pfund 1.23.—

St. dunkler amerit. Kaffee

Pfund 1.15.—

la holländischer Kaffee

Pfund 1.10.—

Garant. reine Schokolade

1/2 Pf. 7.75

Ferd. Alexi

Waldberg 9. Tel. 642.

Eisschränke

zu besonders billigen Preisen.

Grösste Auswahl!
Bestes Fabrikat!

Schollendorfs 240
Küchen-Möbel-Haus
48 Friedrichstraße 48.
Fernsprecher 3010.

Billige Schuhwaren

jeder Art in bekannt guter Qual. kaufen Sie stets bei

R. Schüller

Bleichstraße 1
Eingang durch den Hof der Autovergar.

→ Kein Laden. ←

Der schönste Schmuck für Verandas, Balkons, Fensterbretter sind unstreitig meine Gebirgs-Hängengelken.

Prosp. gr. u. fr. Vera. überallhin. Ludwig Eibel. Traunstein 204. Obb. Spez.-Hängengelk.-Zucht.

Witt. Weber,

5 Mauritiusstraße 5.
Fernspr. 5325.

Günstige Gelegenheit!
Herren- u. Damen-
Anzüge und Hosen

Plüsch- u. Reimen-Joppen, S. Maffobemo m. Gl., S. Soden u. Kinder, alle in großer Auswahl, auch Bett- u. Leinwand in guter Ausf. u. zu sehr billigen Preisen. Einmaler, Delmenstrasse 30, 2.

!!! Achtung!!!
Gehe auf Spargen und Räumung 20 pSt. Rabatt. Reinhardt, 8 Ellenbogengasse 8.

Unter den Eichen

Kaffee Riffer.

Mittwoch, den 25. Mai, abends 8 Uhr:

I. Weiterer Unterhaltungsabend

im Freien.

Leitung: Herr Kapellmeister Freudenberg unter Mitwirkung von:

Opernsängerin Frä. Hanny Bechter aus Frankfurt a. M.
Herrn Opernsänger Georg Christiani
Herrn Frd Janson (Vortragskünstler)
Kapelle Freudenberg.

Kühler Aufenthalt. Erstklassige Küche. Prima Weine. Gutgepflegte Biere.

Eintritt frei.

Anbiete nachstehend große Posten Waren zu noch nie dagewesenen Preisen:

1 Posten wollene Damenstrümpfe per Paar nur	15.—	Mt.
1 Posten kaschmirwoll. Damenstrümpfe Paar nur	25.—	"
1 Posten Damenstrümpfe, braun (Gelegenheit) Paar	7.—	"
1 Posten Kinderstrümpfe, weiß (fürs. onleigant) von Mt. 9.50 an		
1 Posten Kinderstrümpfe, schwarz u. braun Raso, von Mt. 9.50 an		
1 Restposten Kinderstrümpfe, mit u. ohne Wolleand, soweit noch Größen vorhanden, jedes Paar	7.—	Mt.
Damentaghemden, la Stoff, per Stück nur	27.50	"
herren-Einsackhemden, la Ware, prima Stoff, nur 50.—	37.50	"
herren-Unterhosen, Raso, nur	35.—	"
herren-Socken nur	7.50	"
herren-Oberhemden, farbig u. weiß, mit Kragen	80.—	"
herren-Stichtragen, Leinen, 7.50, Stehummlege tragen	9.50	"
herren-Sporttragen, Rip, nur	5.—	"
Armaten, neueste Mode, nur	7.50	"
Strickbinder, neueste Mode, nur	8.50	"
Rissenbezüge, prima Stoff, nur	35.—	"
Handtuchstoff, prima Qualitäten, nur	12.—	8.50
Nähgarne, gute Qualität	1000 m 9.50, 500 m 4.50, 5.50	
Nähgarn 1.50, 2.50; Nähseide, Stern u. Spule	3.—	2.50
Schürzenband 5 Meter 2.50; Tücherband 5 Meter	2.50	
Nähnadeln, der Brief 0.90; Stopfnadeln, Brief	2.25	
Häkelnadeln 0.10, 0.30; Sicherheitsnadeln, Brief	0.75	
Strickwolle, la Qualität, 10 Lot nur	11.—	
Baumwolle, braun und grau, 10 Lot nur	12.50	

Bürstenwaren, große Posten, zu Fabrikpreisen.

Walch- u. Scheuerbürsten, la Friedensware	2.—	1.75	Mt.
Schrubber, la Ware	3.50, 2.—	2.50	"
Bodenbesen, prima Cocos	8.50, 6.50		"
Bodenbesen, Borsten 14.—, Hochhaarbesen 22.—, 20.—, 18.—			"
Kleider- u. Tischbürsten 5.—, 10.—, Zahnbürsten 2.50			"
Rosettbürsten 5.50, 4.50, Handbürsten 0.80			"
Ein großer Posten Scheuertücher 5.00, 4.00, 4.00, 3.50 3.00			"
Ein großer Posten echte Cocosmatten 20.—, 18.—			"
Handtörche 25, 20, 15, Waschtörche 60, 50, 40, 30 Mt.			"
Aluminiumlöffel u. Gabeln 1.50, 1.25, Rämme 12 Mt.			"

Kaufhaus am Markt

Delaspeestraße 1.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Stores und Bettwäsche

billig an vert. Gütinger, Feltenstraße 30.

Umgang!

Ein mod. Schlafzimmer, besteh. aus 2 hochhaupta. mod. Betten, 2 Kleider- schränke, 2 Nachtschränke, Waschkom. mit Spiegel, nur 1550 Mt., vollst. Küche für 650 Mt., zu verkaufen Balkenstr. 6. b. i. Schwarz.

Eleg. Schlafzim.

moderne Küche, Kuch- u. Bohn. Salon, mahag. pol. Einzelmöbel und Polstermöbel aller Art, ferner ein. u. 2 elektrische Betten, Waschk. m. Marm. u. Spiegel, Kfz. Waschk. u. Spiegel, pol. u. lach. Kom., doppelt. Dipl. u. Gessel. Damen-Schreibt. Bücherst. u. Kasten, Trumeau u. a. Spiegel- u. a. Panzer- u. Kuch- tische, sch. Kuch. Vertik. m. Spiegel, all. sehr gut erb. Stühle, an billigen Preisen zu verkaufen.

Möbel, u. Schreiner K. Gröbner, Adlerstraße 3. Tel. 3348

Motorrad

für 3000 Mt. zu verkaufen Delmenstrasse 15. 1. Hs.

Naherab mit Freilicht u. Bereifung zu verkaufen.

Reichen, Sedanstr. 5.

Photo.-Apparate

lauff. Zimmermann, Tel. 3353, Reichenstr. 25.

Möbel

lauff. Zimmermann, Tel. 3353, Reichenstr. 25.

Suche zu kaufen:

- 1 sol. Herren-Zim. in Eich. Friedensw.
- 1 Service,
- 1 Piano,
- 1 Schlafzimmer (Friedensw.) Oth. m. Pr. u. 233, Taubl. Verlag.
- 1 elektrischer Ventilator

zu kaufen gesucht. Ange- kote mit Preis erbliche v. 3. 537 an den Taubl. 91.

Ein gebr. Regenschirm für eine Augenkrankheit zu kaufen ges. Kuch. u. Oth. 3. 538 an den Taubl. 91.

Gutes gebrauchte Möbel

wie auch neue finden Sie immer zu den billigsten Preisen in der Möbelzentrale Moritzstraße 28.

Junges Fräulein

zum Einpang und Ver- lauf in der Filiale Nera- bera, welches auch Inter- esse hat in d. Photograh. sich einzuweisen, gesucht.

Dahmstr. 11.

M. von Frankenhorn, Rheinstraße 33.

Belgisch. Haushalt

(2 Personen), ohne Kinder, sucht unentgeltlich

Mädchen

für alle Arbeit: etwas Kenntnisse der französ. Sprache u. ein wenig französisch lesend erw. Guter Lohn. Poststellen täglich von 8—10 u. 1—3. Schöne Aussicht 12.

Goldene Damenuhr

mit Armband verloren, G. a. Bel. abh. Namdab. Wiesbadener Strasse 28.

Berlorn Gebetbuch

Sonntag 9 Uhr, Post am Barmen Damm. Ab- gabe, geg. Belohnung: Hochel, Adersstraße 6.

Roter Damenhut

verloren auf der Straße von Battenheim bis El- ville aus dem Auto am Sonntag. Abgabe, gegen Belohnung oder es wird um Nachricht gegeben.

Bedel, Wiesbaden, Rheinstraße 117.

Berlorn

Briefstache mit Geld und Bek. (Vehr. Verlobung) Montag, Doh. Bahnhof ab. Bahn bis Hahn. Gea. Belohn. abh. Rundbüro.

Berlorn.

Kranf Mann verl. Post. mit Inh. u. Brotmarken. Abgabe, gegen Belohn. auf dem Rundbüro.

Der Herr

mit dem Violinfassett Mont. nachm. vor 4 Uhr, hintere Kirchgasse, wird von der H. Hama. Dame, falls Annäherung erw. um ein Lebenszeichen ge- beten. Oth. u. 5. 536 an den Taubl. Verlag.

Offerte 2. 512

38 danewesen am be- teil. mich tätig oder nicht. in ein. Landhaus nicht gewarnt. Bitte Antwort unter 2. 512 an den Taubl. Verlag.

Neue Fahrräder

durch Rad beladung, weit unter Preis zu verkaufen.

H. Schmidt, Gießenstraße 1.

Fahrrad zu verkaufen

Namding 43. Vert. 1.

Ungekochte frische
Tafel-Margarine 9.00
 erstklassig. Fabrikat
 Pfund-Blod
Amer. Schmalz 11.00
 Marke „T. & S.“
 Fond. geputzte
Bollmilch 8.50
 Dose
 Amerikan. steril.
Bollmilch 8.50
 Dose
Gezud. Milch 5.90
 Dose
Malzstuppe 3.90
 1 Pfd.-Palet
Br. Tafelstapf 7.50
 Schoppen 1/2 Liter
Prima Rübol 6.50
 Schoppen 1/2 Liter
Apfelmus 6.00
 Tafelst. i. Weichblech
 Dose, 1/2 Liter
Reine Kernseife 2.95
 (250 g) Dopp.-Std.
Remy-Stärke 7.50
 Pfund
 Abgabe in jeder Menge.

G. Jung, Kolonialwaren
 Sedanplatz 3. :: Telephon 4521.

Paradiesbett

in Messing m. Rohhaarm.
 amerik. Kollpult, Kubb. Vitrine, prachtvoll. Stuhl.
 Bücherständer mit Truhe, Schreibtisch mit Sessel.
 Kubb. Büfett, Ausgastisch, 6 Lederstühlen Chaise-
 longue mit u. ohne Decke, Bad. u. pol. Kleiderstühle,
 prima Matratzen in Rolle u. Rohhaarm, 1 Kellm.
 Tischdecke, Berliner-Bürde, sehr schöne Aufstellflächen
 in Kristall u. Porzellan, Bilder, Portieren, Tisch-
 wäsche preiswert abgegeben
Gullich, Webergasse 37.

Eisdränke

erstklassige Fabrikate,
 sparsamer Eisverbrauch,
 :: mäßige Preise. ::

Süd-Kaufhaus

Ecke Moritzstraße und Gerichtstraße.

Kartoffeln

per Zentner M. 50 —, per Bfd. 55 M.

Spargeln

1. Sorte per Bfd. 2.75, 2. Sorte per Bfd. 1.50.
 Ägypt. Zwiebeln u. Zentner 2.60, n. Bfd. 2.75 M.
 Kopfsalat per Stück 60 Pf., Römisch-Kohl per Bfd.
 40 Pf., alle übrigen Gemüse zu billigstem Preis.

A. Kirchner

Abelgauer Straße 2. Telephon 4779.

Ankauf.

Für meine neu zu gründende Abteilung
 suche ich

Antiquitäten und Kunstgegenstände,
 auch echte Teppiche u. Verbindungs-
 stücke jeder Art, sowie Schmuckstücke.

Gest. Offert. erbeten an
 Münchner Gewerbehaus, Kochbrunnenplatz 3.



neuerbauten Anstalt

werden Hunde von 30jähr. Fachmann zum
Scheren, Rupieren u. Waschen
 jeder Tageszeit angenommen.

A. L. von Paris, Kirchgraben 4.

Parfettböden

u. gereinigt, Teppiche ge-
 wascht, bei billigerster Ver-
 gütung. Rauen, Rauenbaler
 Straße 9. M. 3 rechts.

Wasserwagen

repariert G. Sell, Mainz,
 Jannagasse 24.

Bohnenstangen

Stück 70 Pf.

Tomatenpfähle

Stück 50 Pf.

Solihandlung
 Heinrich Piemer jr.,
 Tel. 4443, Voger: Döck,
 Straße, am Foreleering



Eier Butter

Schmalz — Käse
Margarine
 in bester Qualität.

Fokker

Faulbrunnstraße 7,
 Häfnergasse 17.
 Tel. 999.

Schuhcreme

in Blechbüchsen, größte
 Partie, an Händler, Han-
 dler ufm. billig abzugeben.
 Off. u. G. 536 Taub. 2.

Statt Karten.

Die Verlobung unserer Tochter
 Margarete mit Herrn Stadtbaurat
 Paul Wempe in Höchst beehren wir
 uns anzuzeigen.

Carl Reichwein u. Frau
 Jenica, geb. Wagner.

Wiesbaden
 Alexandrastraße 16

Meine Verlobung mit Fräulein
 Margarete Reichwein beehre ich
 mich anzuzeigen.

Stadtbaurat Paul Wempe
 Regierungsbaumeister a. D.

Höchst a/Main
 Bauhofstraße 1.

Mai 1921

Zu Hause Sonntag, 29. Mai.

Die Verlobung ihrer Kinder Thesi
 und Kurt beehren sich anzuzeigen

Heinrich Müller u. Frau
 Melania, geb. Walter

Adolf Zindt u. Frau
 Clara, geb. Krampitz.

Wiesbaden Langensalza i. Th.
 Grenzstr. 5. Kaiserstraße 22.

Meine Verlobung mit Fräulein
 Thesi Müller zeige ich hierdurch
 ergebenst an.

Kurt Zindt

a. Zt. Darmstadt
 Roldörferstr. 52.

24. Mai 1921.

Bayrische Bierhalle

3 Adolfstraße 3

Ab heute im Ausschank:

13% echt Bayrisches Bier

der B. A. B. Aschaffenburg.

Schreibmaschine (Mignon)

zu verkaufen. Jeder le. nt in 1 Stunde schreiben.
 Reflame-Zentrale Nerostraße 19.

Montag mittag starb nach längerem Leiden meine liebe
 Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwiegermutter,
 Schwägerin und Tante

Wilhelmine Witzel

geb. Römer

im 64. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Witzel sen.

Wiesbaden, den 24. Mai 1921.

Michelsberg.

Die Beerdigung findet Freitag, 2 1/4 Uhr, von der Leichenhalle des
 Südfriedhofes aus statt.

Heute nachmittag 3 1/4 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden meine
 liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester,
 Schwägerin und Tante

Frau Luise Dries

geb. Frohn

im Alter von 60 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Stephan Dries.

Wiesbaden, Bremen, La Chaux de Fonds und Nastädten, 23. Mai 1921.
 Oranienstraße 29.

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

457



Bei Ausflügen

empfehle ich zum Mitnehmen

Zervelatwurst, Bierwurst, Teewurst, Fleischwurst,
 rohen und gekochten Schinken

Fernsprecher
 382.

Carl Harth

Marktstraße
 11.

Hühneraugen.

Dedurin hilft auch bei harter Haut,
 Schwielen u. Warzen über Nacht, in
 harten Fällen 3—4 Nächte. Preis 4 Mk.
 Erfolg garantiert. Alleinverkauf: [2]
 Schützenhof-Apotheke, Langg. 11.

Firma Adolf Harth

Günstige nie wiederkehrende
Gelegenheit:

Ein Waggon Nr. 13923 Altona
mit 22044 Pfund
nordamerikanischen braunen

prima Bohnen

schmackhaft und vorzüglich kochend
das Pfund **90** Pf.

21 Verkaufsstellen
in
allen Stadtteilen

Frische Land-Eier

zum äußersten Tagespreis.
In unges. Tafel-
margarine p. Pfd. 900

Amerik. steril. Voll- 850
milch, hohe Dosen

Amerik. ges. Voll- 800
milch per Dose

Ges. Milch 500
Dose

Feinst. Tafelsalatöl 750
Schoppen (1/2 Pfr.)

Feinst. Rapsöl 650
Schoppen (1/2 Pfr.)

Gebr. Kaffee

frisch geröstet,
1/2 Pfd. von 5.50 an.

In Vollpreis 200
per Pfd.

Apfelmus, tafelfertig, 600
kg. - Dose (Weißb.)

Austhonig 470
1-Pfd.-Paket

Kemp-Stärke 750
per Pfd.

Marmeladen

(Konfitüren)

Orange, Aprikos., Pflaumen
u. in allen Preislagen.

Amerik. Schweineschmalz
zum Tagespreise.

G. Jung

Kolonialwaren

Sedanplatz 3.

Telephon 4521.

Firma Adolf Harth

Seit vielen Jahren

nicht mehr dagewesener Preis für
deutsche Kernseife

Ein Waggon Nr. 11901, Halle
mit 20000 Stück eingetroffen.

Prima hellgelbe deutsche 62%ige
Friedens-Kernseife

gepreßtes 1/2 Pfund schweres **2.15**
Doppelftück (Fabrikgewicht) nur Markt
so lange Vorrat reicht.

461

21 Verkaufsstellen
in
allen Stadtteilen

Nur für Wiederverkäufer

Frisch eingetroffen:

Schweineschmalz

(in Kisten)

Margarine

Holl. Süßrahmbutter

(keine Kühlhausware)

Holl. Gouda-Käse, Eier

jede Menge greifbar.

Gustav Ahrens, Wiesbaden

Kaiser-Friedrich-Ring 47.

Telephon 5949.

Armours Tafel-Schmalz

Pfund 9.50 Mk.

nicht zu verwechseln mit minderwert. Konkurrenzware,

la Himbeersaft, 65% Zucker

Pfund 10 Mk.

Flaschen bitte mitbringen.

Alle and. Lebensmittel konfurrenzlos billigst offeriert:

Wiesbadener Lebensmittel-Haus

Michelsberg 21.

Rindfleisch

zum Kochen u. Braten ... Pfd. nur 8 Mk.

Leberwurst ... Pfd. nur 5 Mk.

Blutwurst ... Pfd. nur 4 Mk.

August Seel Bleichstr. 29.

Prima Hammelfett

per Pfd. 4.- Mk., solange Vorrat reicht

Metzgerei **Bill**, Scharnhorststr. 7.

Zel. 5069 **Pferdemehlgerei** Zel. 5069

Hermann Rüder, Helenenstr. 18

empfiehlt täglich

frisch geschlacht. Pferdefleisch

so wie die bekann. Wurstwaren.

Kauf von gut genährten Schlachtkörpern.

Herren-Sohlen 30 Mk.

Damen-Sohlen 24 „

Renanzfertigung. — Gortshoben. — Abändern.

Aus bestem Kernleder. — Sachmännische Bedienung.

Schuh-Reparatur, Mauergasse 12.

Grammophone, neue Platten, Reparatur, f. d. g. m.

Kauf, Bleichstraße 15. Tel. 4903.

Haben Sie schon ein Couponbuch???

Dieses enthält Werte von 200 Mk.
und kostet 5 Mk.

Es macht sich schon beim ersten Einkauf bezahlt und
enthält dann noch 190 Mk.

Zu beziehen vom Verlag „**Rheinische Lie-Cou**“,
Nerostraße 19, Fernruf 4915, oder von nachstehenden
Geschäften:

Schuhbeschlantalt „**Fortschritt**“,
Bleichstraße 18
Herpenheimer, Bismarckplatz 6
Gebr. Losen, Bismarckring 29
Mayfarth, K.-Friedr.-Ring 14
Mergel, Herderstraße 25
Möbel-Zentrale, Moritzstr. 18
Münch. Gewerbehau, Koch-
brunnenplatz 3
Pritzer, Grabenstraße 24
Racinet, Römertor 4
Rh. Stempelfabrik, Kirchg. 7
Rothmann, Bismarckring 2

Sandel, Kirchgasse 52
Sandel, Langgasse 14
Seräfer, Moritzstraße 54
Schmieder, Adolfsstraße 3
Schulz & Schalles, Rheinstr. 59
Schulz & Schmidt, Luisenstr. 16
Singer, Langgasse 4
Steinhaus, Querstraße 2
Sohns, Marktstraße 12
Stenzel, Schulberg 23
Tsch, Mauergasse 17
Weise, Emser Straße 69
Wernig, Oranienstraße 22.

Hof-Fotograf KURTZ Olga Hasselmann-KURTZ

acad. geb. Porträtmalerin

Ateliers: **Friedrichstraße 14.** 407

Eischränke

bestes Fabrikat „**Eschbach**“
mit Oberkühlung
mit Glaswänden
mit Zinkblechwänden

Eismaschinen

Telephon 213. **L. D. Jung** Kirchgasse 47.

Stoffe

für Anzüge, Raglans,
Covercoats, Reise,
Sport und Str. nd,
meterweise

von Mk. 42.— an bis zu den feinsten Qualitäten
Ew. Wenzel
General-Vertreter und
Fabrikant der Lage von
Lausitzer Tuchfabrika
Zweig Niederlage:

Kais.-Friedr.-Ring 30. **Wiesbaden.** Tel. 1297.

Erstklassige Liköre u. Spirituosen Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Süd-Weine

bei 328

Fredr. Marburg Weinhandlung u. Likörfabrik
Neugasse 1, Tel. 2069, gegr. 1852
Niederlage: Delikat.-Haus Hillert, Kirchgasse 51.

1917er Roussillon

vorzügl. französ. Rotwein

wieder eingetroffen!

ohne Glas **Fl. Mk. 10.—**
u. Steuer

— Für Großabnehmer Preisermäßigung. —

Drogerie A. Jünke

Kaiser-Friedrich-Ring 30. — Telephon 6520.

Br. Apfelwein

in Qual. (Tannusobst), in gr. u. kl. Fässern abzug.

Apfelwein-Kellerei

Peter Heß, Brauenteine: Str. 3. Tel. 3247.

← Einmaliges Angebot! →

Nicht 20, 40 oder 70 Ltr., sondern

20 Pfennig eine e. gl. Zigarette

Marke: „**Alte Zeit**“

10 Stück-Paket Mk. 2.—, solange Vorrat.

Günstige Gelegenheit für Wirte und Einzelverkäufer

Großhandlung in Tabakfabr. **Gabriel Becker**

31. Arrhenhaus, Michelsberg 16.

Ein frischer Transport

fr. Hannov. Zerkel und Läufer

eingetroffen bei

Graf, Schierstein

Telephon 227. Mittelstr. 15. Tel. phon 225.

Siedereimuster x Uhrig, Michelsberg

22, 3. Stock



Bohner-Wachs

ausgar. reinem
Terpentin her-
gestellt, be-
kannnte
undhertraffene
Friedens-

qualität, 1/2 kg. Mk. 22.—; 1/2 kg. Mk. 11.— 225

— Hotels, Pensionen, Großabnehmer Sonderpreise. —

Aug. Röhrig & Co., Lack-, Farben- und Kattfabrik.

Verkaufsstelle: **Marktstr. 6.**